

# Theorie Kulturtheorie Kulturwandel

Prof. Dr. Frank Hartmann  
Wissenschaftsmodul PhD-Studiengang

# Theorie. Die Anschauung

- Die Theorie der Antike macht Unterscheidungen: belebte und unbelebte Materie, Körper/Geist, Leben/Tod. So entstehen die Dualismen unserer Kultur.
- Theorie und Praxis

# Theorie und Praxis (Antike)

- Der Theoretiker greift nicht in die Welt ein, sondern sucht nach den Prinzipien. So entsteht Metaphysik (Philosophie)
- Der Praktiker erforscht und verändert die Welt. Er findet dabei Prinzipien die als Künste bezeichnet werden - Feldmeßkunst, Geometrie, Astronomie (Wissenschaften)

# Theorie und Praxis (Antike)

- Philosophie  
*epistémé*, theoretisierende Einstellung
- Wissenschaft und Technik  
*téchne*, hervorbringende Tätigkeit (*poiesis*)

# Die freien Künste

= akademisches Grundstudium von  
der Antike bis zum Mittelalter

- TRIVIUM:  
Grammatik (Literatur)  
Dialektik (Logik)  
Rhetorik (Recht)
- QUADRIVIUM  
Arithmetik, Geometrie,  
Astronomie, Musiktheorie

# Renaissance.

- Handwerkliche Tätigkeiten wie Malerei, Bildhauerei, Architektur zählen als Technik oder mechanische Künste
- Kunst bedeutet ein methodisch zu erlernendes Verfahren. Wissenschaft bildet die Methodik aus. Philosophie steht über allem. Eine Person kann zugleich Künstler, Wissenschaftler und Philosoph sein

# Moderne Unterscheidungen: das Ideal des Wahren, des Guten und des Schönen (Immanuel Kant)

- *Theorie* - Bereich des Kognitiven (Vernunft)
- *Praxis* - Bereich des Sittlichen (Ethik, Recht)
- *Ästhetik* - Bereich der Sinne (Urteilkraft)

Joh. Gottfried Herder:  
*wo bleibt bei all dem die  
Sprache, das Geschlecht,  
die Geschichte - also: die  
Kultur?*

- Ideen zur Philosophie der Geschichte der Menschheit, 1784

# Kultur

- Kulturvergleich, Kulturgeschichte (Herder)
- Sprachphilosophie (W. v. Humboldt)
- Historische Geistesentwicklung (Hegel)  
Denkfigur vom „Ende der Kunst“.  
Kunst nicht länger die höchste Weise, in der  
Wahrheit sich Existenz verschafft;  
begriffliche Bildung des Menschen im  
Kulturprozeß

# 19. Jahrhundert - neue Forschungen, neue Wissenschaftsdisziplinen

Paris, Sorbonne:

- L. Pasteur (Naturwissenschaft)
- V. Hugo (Belles Lettres)
- A. Comte (Sozialwissenschaft)

# Neue Forschungsobjekte führen zu neuen wissenschaftlichen Disziplinen:

- Sprache (Ethnologie)
- Geschichte (Archäologie)
- Unbewußte (Psychologie)
- Gesellschaft (Soziologie)
- Kultur: Jakob Burckhardt, Die Cultur der Renaissance in Italien, 1860  
F. Nietzsche, Zur Genealogie der Moral, 1887  
(Explikationsgeschichte der Religionen/Ethiken)

# Der Objektivierung der Wissenschaften im 19. Jh. entspricht eine Subjektivierung der Künste

- Kunst und Kultur entkoppeln sich. Die Deutungshoheit der Kunst hinsichtlich visueller Repräsentation wird durch Medientechnik gebrochen (Fotografie). Massenkultur entsteht - neue Lesbarkeit.

# Die zwei Kulturen: Science vs. Humanities

- Naturwissenschaft:  
Aufstieg der Empirie mit induktiven und deduktiven Methoden  
= *Wissenschaft und Technik*
- Geisteswissenschaft:  
diachrone und synchrone Vergleiche,  
historische Prozesse und kulturelle Unterschiede;  
Ausdifferenzierung in  
Kulturwissenschaft und Sozialwissenschaft  
= *Lebenswelt und Psyche*

# Und immer wieder Dualismen ... und die Suche nach neuen Methoden

- Erklären und Verstehen  
Wilhelm Dilthey, Hermeneutik
- Technik und Lebenswelt  
Edmund Husserl, Phänomenologie

# Ausdifferenzierung der akademischen Lehre und Forschung

- Geisteswissenschaft - traditionell, Orientierung an den kanonischen Texten, philologisch
- Sozialwissenschaft - Erforschung der Strukturen und Bedingungen menschlicher Lebenswelten
- Kulturwissenschaft - Erforschung der symbolischen Dimensionen von Kulturen. Kulturwissenschaft, Kulturphilosophie, Kulturosoziologie (Cultural Studies)

# *Was bedeutet Kultur bzw. Kulturtheorie?*

- Elitärer Kulturbegriff: Konsum der schönen Künste (Theater, Oper, Museum, Galerie)
- Arbeiterkultur, Gegenkultur, Kultur als Lebensstil (Raymond Williams)
- Anthropologischer Kulturbegriff: Kultur als ein verwirklichtes Bedeutungssystem (Gregory Bateson, Clifford Geertz, Stuart Hall)

# Brüche kulturwissenschaftlichen Diskurs

- Evolutionstheorie, Psychoanalyse
- 1900 „Sprachkrise“
- 1920 / 30 Materialistische Ästhetik
- 1950 Kybernetik und Systemtheorie
- 1960 Strukturalismus, Semiotik/Semiologie
- 1980 / 90 - Moderne / Postmoderne
- 1960-1990 Medientheorie

# Kulturtheorie

- Verlust der objektiven Wahrheit als Referenzrahmen -- Nietzsche, Heisenbergs Unschärferelation
- Verlust der absoluten Wirklichkeit.  
Moderne = feste Denkkategorien, Positivismus, Empirie  
Postmoderne = Transgression, transdisziplinäre Fragestellungen

# Literaturauswahl

- Culler, Jonathan (2002): Literaturtheorie. Eine kurze Einführung, Reclam
- Hofmann, M.L./ Korta, T.F./ Niekisch, S. Hg. (2008): Culture Club. Klassiker der Kulturtheorie, Suhrkamp (2 Bände)
- Nünning, Ansgar Hg. (2008): Metzler Lexikon Literatur- und Kulturtheorie. Ansätze - Personen - Grundbegriffe
- Moebius, S./ Quadflieg, D. Hg. (2006): Kultur. Theorien der Gegenwart, VS Verlag